

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 189. Montag den 15. August 1859.

## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf  
Freitag den 19. d. Mts., Nachmittags 5 Uhr,  
zu einer Sitzung in dem Rathaussaal eingeladen.

### Tagessordnung:

- 1) Fortsetzung des Bürgeraufnahmegeldes für die nächsten 5 Jahre.
- 2) Gesuch des Zimmermeisters Wilhelm Gail dahier, um läufige Ueberlassung von 6 Ruten 75 Schuh städtischen Weges an seinem Bauplatz am Dohheimerweg.

Wiesbaden, den 15. August 1859.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

### Sitzung vom 3. August 1859.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Bücher, Wegau und Querfeld.

1004—1007. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1014. Die am 2. I. M. stattgehabte Vergebung der bei der Verbesserung der Straßenfläche in dem Gäßchen nach dem Brühbrunnen vorkommenden Arbeiten und Lieferungen, wird den Leztbietenden genehmigt.

1017. Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizeidirection vom 29. v. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Witwe des Valentin Gerhardt von hier um Erlaubniß zur Errichtung eines Bolzenschießstandes auf dem Neroberge während der Kurzeit, soll Abweisung beantragt werden.

1018. Auf das Gesuch des Zimmermeisters Heinrich Göbel von hier um Erlaubniß zur Ueberdeckung des f. g. alten Bachs am Faulbrunnengeweg zwischen den von ihm daselbst angekaufsten Grundstücken und pachtweisen Ueberlassung der zu überdeckenden Bachfläche, wird beschlossen: dem Gesuche unter den Bedingungen zu willfahren, daß durch die Ueberdeckung des Bachbettes die Grenzen des Baches nicht alterirt werden, und Gesuchsteller bereit ist, für die zu überdeckende Bachfläche einen jährlichen Pachtbetrag von 1 fl. an die Stadtgemeinde zu bezahlen.

1020. Das Gesuch des Friseurs Georg Wilhelm Philipp Nöhrig von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1021. Das Gesuch des Friseurs Friedrich Tümmel von Oberingelheim im Großherzogthum Hessen um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird abgelehnt.

1022. Das Gesuch des Tünchergesellen Wilhelm Carl Semmler von

hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

1023. Das Gesuch des Schleifers Johannes Krißel von Niedernhausen, Amts Idstein, dermalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Theresia Sänger von hier, wird abgelehnt.

Wiesbaden, den 12. August 1859.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

Mittwoch den 17. August Morgens 10 Uhr lassen die Erben des Philipp Rossel dahier

13 Kühe,

7 Kinder,

3 junge Fassellochsen

abtheilungshalber versteigern.

Georgenborn, 10. August 1859.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.  
Bredel.

6449

### Notizen.

Montag den 15. August,

Vormittags 11 Uhr,

Bergebung von Steinkohlenlieferung in dem hiesigen Rathause. (S. Tagbl. 186.)

Bergebung von Tüncher- und Schlosserarbeit in dem hiesigen Rathause. (S. Tagbl. No. 186.)

Nachmittags 4 Uhr,

Versteigerung von alten gußeisernen Röhren auf dem Hof Clarendhal. (S. Tagbl. No. 186.)

### Hunde-Taxe.

Es werden die Hundebesitzer der hiesigen Stadtgemeinde hiermit aufgefordert die mit heute fällige Hundetage pro 1859 à 1½ fl. innerhalb 10 Tagen zu zahlen.

Wiesbaden, den 11. August 1859.

Maurer, Stadtrechner,  
Schulgasse 12.

### Naturhistorisches Museum.

Das naturhistorische Museum ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr Nachmittags dem Publikum geöffnet.

431

Der Vorstand.

### Louis Schröder,

Marktstraße No. 34,

empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Cigarren & Cigarretten zu billigsten Preisen.

### Extrafeines Kunstmehl No. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

### Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Rätschen von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Centner fortwährend zu beziehen von

C. Acker.

N.B. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und daher jede weitere Anpreisung überflüssig.

5978

## Eingesandt.

Es ist die Pflicht eines jeden Menschen, der gelitten und für seine Leiden ein Heilmittel gefunden hat, dasselbe soviel als möglich bekannt zu machen. Von diesem Gefühl durchdrungen bezeuge ich hiermit, daß die Pattisons Gichtwatte mich innert 36 Stunden von meinen Schmerzen befreit hat. Seit mehr als 12 Jahren leide ich an rheumatischen Schmerzen in den Gelenken und Füßen, sodaß ich bereits daran gewöhnt, meinen Arbeiten nachgehen konnte, als im letzten Monat sich noch rheumatische Schmerzen in den Seiten dazugesellten, und zwar so heftig, daß ich nicht 5 Minuten ohne Unterbrechung arbeiten, weder mich aufrecht halten, noch schlafen konnte. Nachdem ich verschiedene Mittel ohne Erfolg angewendet hatte, riet mir jemand Pattisons Gichtwatte an, (zu haben in Wiesbaden bei **A. Flocker**) ich legte dieselbe um die leidende Theile, ging zu Bett, und stand am folgenden Morgen vollkommen hergestellt auf. Seit diesem Tage sind die Schmerzen nicht wieder eingetreten, weshalb ich den Erfinder, dem es gelungen ist, ein Heilmittel für solche Leiden zu finden, tausendfach segne.

Genf, den 8. März 1859. **Chaffard,**  
99 Verfasser des Guide officiel des chemins de fer.

## Nicht zu übersehen.

Häfnergasse No. 21 ist fortwährend zu haben, Fisch-Gattung: Salm, neue holländische Häringe, Sardellen; Gemüse: Blumenkohl, Rotkraut, Weißkraut, Schaffoi, Schneids- und Prinzessenvobnen, echte feine Einmach-Gurken, alles frisch direkt aus Holland bezogen.

6485

**Herrnfleider** werden gereinigt ohne daß die Stoffe Schaden leiden, noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

5746 **Ad. Jung**, Herrnmühlweg No. 2.

Soeben erschien im Verlage des **Bibliographischen Instituts** in **Hildburghausen** und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in Wiesbaden durch **Schellenberg, Kreidel, Roth, Ritter und Limbarth**:

## Die Hohenstaufen.

Epos in sechs Gesängen.

Groschlit 4 fl. 12 fr. Gebunden 5 fl. 6 fr.

Wollenhet in der Form, grohartig in der Auffassung, hochpoetisch im Gedanken, durchweht von einem wahrhaft epischen Geist, fällt dieses Heldenepos in eine Zeit, die, gewaltig erstärkend in patriotischem Bewußtsein, die Erinnerung an die hier besungene größte Epoche unserer Geschichte erwacht. Darum nimmt dieses Buch nicht nur als Kunstwerk einen hohen Rang in der poetischen Literatur ein, sondern ruht als ein vaterländisches Werk den historischen Geist seiner Zeit und seines Volkes an, dem es gewidmet ist.

6509

Einem geehrten Publikum bringe hiermit zur Nachricht, daß ich neben meiner seit Jahren bestehenden **Lithographischen Anstalt** und **Steindruckerei** eine wohlsortirte

## Papier-, Schreib- & Zeichenmaterialien-Handlung

errichtet habe. Außer den genannten Artikeln findet sich bei mir eine reichhaltige Auswahl von feineren **Pederwaaren**, **Cartonage-Arbeiten**, **Luxuspapieren** und allen dahin einschlagenden Gegenständen.

So wie es früher mein mit Erfolg geführtes Streben war, mir die Zufriedenheit meiner geehrten Geschäftsfreunde in hohem Grade zu erwerben, so wird fortwährend meine Aufmerksamkeit darauf gerichtet sein, auch in meinem neuen Wirkungskreise durch reelle und pünktliche Bedienung mir diese Zufriedenheit zu erhalten und dem mir geschenkten Vertrauen in jeder Beziehung zu entsprechen.

Wiesbaden, den 9. August 1859. **Jacob Zingel**, Hoflithograph,  
6453 kleine Burgstraße No. 12.

**Patentirter Tinten-Extract in Flaschen à 18 kr.,**  
womit man durch Zusatz von gewöhnlichem kaltem Wasser sich sofort 2 Pfund  
treffliche schwarze Tinte bereiten kann, empfiehlt

99

**A. Flocker.**

Das ächte **Cölnische Wasser**, von Johann Maria Farina, gegenüber  
dem Jülichsplatz, sowie  
**Bröunner's Fleckenwasser** sind stets in frischer Waare vorrätig bei  
269 **C. Leyendecker & Comp.**, große Burgstraße.

## Adolph Rayss, Posamentier,

Michelsberg No. 2,

empfiehlt alle in das Geschäft einschlagende Arbeiten und verspricht schnelle  
und billige Bedienung.

6066

Neue Häringe à 7 kr. per Stück bei  
6510 **F. L. Schmitt**, Lannusstraße No. 17.

## Brod-Preis.

Nächste Woche kosten 4 Pfund Schwarzbrot bei

**W. Koch,**

**W. Kilbach,**

**W. Neuscher** und

**W. Müller** 13 Kreuzer.

Spelzmühle, den 13. August 1859. per **August Fach:**  
6511 **Emil Fach.**

Heute Montag zum Letztenmale im Bayrischen Hof

## Production

von dem Sänger und Komiker

**Robert Rühle**

und der Localsängerin **Johanna Erber.**

Vorträge auf dem Holz- & Stroh-Instrument.

6222

Neues Seegras, ferner Mooshaare, Strohsackleinchen, Schechter,  
Nessel, in allen Breiten und Qualitäten, ist eingetroffen und empfiehlt zu  
den billigsten Preisen.  
6512

**E. Guthmann**, Lederhandlung,  
Marktplatz No. 10.

## Neue Essig-Gurken.

bei **Eduard Hetterich**,  
5656 Metzgergasse No. 27 in der Mühle bei **C. Wagemann**.

Schmelzbutter in ausgezeichneter Qualität ist eingetroffen bei  
6513 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

## Avis.

Durch direkte Verbindungen mit den Verkehrsanstalten sind wir in den  
Stand gesetzt, die

**Spedition von Handelsgütern, Reise-Effecten &c.**  
bis zu den kleinsten Colli in kürzester Zeit und zu den billigsten Preisen  
unter Garantie zu übernehmen; auch wird auf Verlangen die Emballage  
und sonstige Verpackung bestens besorgt.

**C. Leyendecker & Comp.**,  
269 Burgstraße No. 6.

## Gesangverein „Concordia.“ 6514

Die auf morgen Abend anberaumt gewesene Versammlung findet heute  
Abend statt.

**Der Vorstand.**

## Ruhrkohlen.

Schwiedegeries und grobe Ofenkohlen von vorzüglicher Qualität  
sind vom Schiffe zu beziehen bei **D. Brenner**. 6484

## Ruhrkohlen

bestrer Qualität sind fortwährend vom Schiffe zu beziehen bei  
5883 **J. K. Lembach** in Viebrich.

Auf meinem Bauplatze am Mühlweg kann fortwährend **Bauschutt** jeder  
Art abgeladen werden. Auch wird eine entsprechende Vergütung bezahlt.  
6515

**Heinrich Göbel**, Zimmermeister.

**Steingasse No. 6** sind **6 Bilder mit breiten Gold-**  
**rahmen und 1 Badzuber** zu verkaufen. 6516

Drei Gartensessel, grün angestrichen, und ein Consolschränkchen sind  
zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6028

Taunusstraße No. 26 sind fröhreise **Süßäpfel** und gute weiche **Früh-**  
**birn** (Sommerperaamet), im Kumpf und Birnsel zu verkaufen. 6489

Ein in bester Lage und am Weg belegener **Acker** von  $\frac{1}{2}$  Morgen ist  
unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähtere in der  
Expedition d. Bl. 6486

Zwei steinerne **Pferdekrippen** nebst zwei gußeisernen **Mausen**, sind  
zu verkaufen Louisenplatz No. 4. 6378

Friedrichstraße 27 im Vorberhaus wird **Weisszeug** zu nähren gesucht. 5154

Ein Kinderwägelchen wird zu kaufen gesucht Langgasse No. 29.	6517
Launusstraße No. 26 ist eine frischmeliende gute Ziege nebst Lamm zu verkaufen.	6518
Römerberg No. 20 ist eine gute Ziege zu verkaufen.	6519
Friedrichstraße No. 5 sind 150 Gebund Weizenstroh und ungefähr 80 Gebund Haferstroh zu verkaufen.	6520
34 gebundene Garben Hafer über dem Garten des Herrn v. Löb und auf einem andern Acker daselbst, am Bierstädter Weg liegend, sind zu verkaufen in der Kapellenstraße No. 4.	6521
Nerostraße No. 34 ist eine Grube Dung zu verkaufen.	6522

Bei G. W. Niemeyer in Hamburg ist soeben erschienen und in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**, Langgasse No. 34, zu haben:

### Der bewährte Arzt für Unterleibsfranke.

Guter Rath und sichere Hülfe für Alle, welche an Magenschwäche, schlechter Verdauung und den daraus entstehenden Nebeln, als Magendrücke, Magenkampf, Verschleimung Magensäure, Nebelketten, Erbrechen, Aufstoßen, Sodbrennen, Appetitlosigkeit, hartem und aufgetriebenem Leibe, Blähungen, Herzklagen, kurzem Atem, Seitenstechen, Rückenschmerzen, Beklemmung; Schlaflosigkeit, Kopfschmerz, Blutandrang nach dem Kopfe, Schwindel, vielen Arten von Augenkrankheiten, periodischen Krämpfen, Hypochondrie, Hämorrhoiden u. s. w. leiden. Nach bewährten Ansichten und praktischen Erfahrungen von Dr. E. Frändel. — 8. geb. 17. Aufl. 27 fr.

Ein Portemonnaie mit Inhalt ist gefunden worden und kann gegen Einräumungsgebühr Ellenbogengasse No. 1 abgeholt werden.

6524

### Stellen - Gesuche

Ein Spulmädchen wird gesucht. Näheres in der Exped.	6473
Neugasse No. 10 wird ein Mädchen gesucht, welches Hausarbeit gründlich versteht.	6496
Ein Mädchen, welches im Kleidernähen erfahren ist, findet dauernde Beschäftigung. Wo erfragen in der Exped.	6501
Eine gesetzte, reinliche Monatsfrau wird für täglich 2stündige Hausarbeit aufsgleich gegen 4 fl. Lohn pro Monat gesucht. Näheres Morgens oder Mittags von 12—1 zu erfragen Saalgasse 14.	6525
Eine Köchin, welche gut bürgerlich kochen kann, wird zur Aushilfe gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	6526
Ein reinliches Mädchen, welches Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle in einer stillen Haushaltung und kann bis Michaeli oder auch später eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl.	6527
Mehrere brave Dienstboten mit guten Bezeugnissen welche auf Michaeli einzutreten können, werden nachgewiesen durch das Geschäftes-Comptoir von P. M. Lang.	6528
Es wird ein Junge in eine Wirthschaft gesucht. Näh. in der Exped.	6529
Ein Kutschier, der lange bei großen Herrschaften gedient hat und gute Bezeugnisse besitzt, wünscht bald eine ähnliche Stelle. Näheres Placirungs-Bureau von J. J. Stumpf in Mainz, Quintinsgasse 18 neu.	6294

**10000 bis 11000 fl.** werden gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auf 1. October d. J. zu leihen gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6408

Zwei Zimmer oder ein großes Zimmer mit Cabinet ohne Möbel werden sogleich monatlich zu mieten gesucht, einerlei wo. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben.	6530
Ein reinlicher Bursche kann Schlafstelle erhalten Kirchhofsgasse No. 2; auch ist daselbst eine Stube zu vermieten.	6531
Zwei reinliche Leute können Schlafstelle erhalten Friedrichstraße No. 35 im Hinterhaus.	6532
Große Burgstraße No. 3 im 2ten Stock ist ein schönes möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.	5986
Röderstraße No. 29 ist eine Dachstube ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten.	6533
Sonnenbergerthor No. 6 ist ein möblirtes Zimmer mit Aussicht auf den Gursaal monatlich oder aufs Jahr zu vermieten.	5706
Taunusstraße No. 10 sind 1 oder 2 schöne Zimmer im dritten Stock möblirt oder unmöblirt monatweise zu vermieten.	6495
Eine elegant möblirte Wohnung, 2 bis 3 auch 4 Zimmer, sind im schönsten Theile der Stadt zu vermieten und sogleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. d. Bl.	6446
Eine vollständig möblirte Wohnung, erster Stock und Souterrain, eines Landhauses in der Nähe des Kursaales ist sofort monat- oder jahrweise zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl.	5460
In der Bleichanstalt, vis-à-vis der Kaserne, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten.	6302

### Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. Juli, dem Taglöhner Peter Christian Ernst ein Sohn, N. Christian. — Am 17. Juli, dem Feldwebel u. V. zu Gauß Johann Adam Leister ein Sohn, N. Friedrich. — Am 17. Juli, der Sophie Elisabeth Gilbert ein Sohn, N. Heinrich. — Am 18. Juli, dem h. V. u. Sattler Ludwig Philipp Hahn eine Tochter, N. Julie Karoline Louise. — Am 19. Juli, dem h. V. u. Megger Johann Karl Mengand ein Sohn, N. Wilhelm Theodor. — Am 20. Juli, dem h. V. u. Megger Ludwig Dies ein Sohn, N. Ferdinand August Ludwig Emil. — Am 21. Juli, dem h. V. u. Maurer Fried. Korn ein Sohn, N. Carl Conrad Christian Johann. — Am 25. Juli, dem h. V. u. Tuchmacher Friedrich Carl Delle eine Tochter, N. Anna Maria Margaretha. — Am 30. Juli, dem Schneider Kaspar Blümchen ein Sohn, N. Joseph Karl. — Am 1. August, dem h. V. u. Taglöhner Philipp Siegerich ein Sohn, N. Philipp Karl Wilhelm. — Am 1. August, dem Johann Perch ein Sohn, N. Stephan. — Am 2. August, dem Feldwebel Christoph Günther ein Sohn, N. Anton Karl Wilhelm Heinrich.

Proclamirt: Moritz Eduard Reis, Kaufmann und V. zu Frankfurt a. M., Sohn des Dr. med. Eduard Reis, und Bertha Hes, led. Tochter des h. Handelmanns Nathan Hes. — Der verwitwete Kaufmann u. V. zu Bensheim Heinrich Gläs, und Elise Marie Christiane Dorothea Knefeli von hier, ehl. led. hinterl. Tochter des h. V. u. Schneidermeisters Johann Georg Knefeli. — Der h. V. Anton Heinrich Kissel, ehl. led. hinterl. Sohn des h. V. Wilhelm Kissel, u. Marie Wilhelmine Lehmann dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des Herzgl. Kammerdieners Georg Gottfried Lehmann hier selbst. — Der h. V. u. Posamentier Peter Joseph Nicolai, ehl. led. Sohn des h. V. u. Meggers Peter Joseph Nicolai, u. Catharine Christine Elise Schildknecht, ehl. led. hinterl. Tochter des hier verstorbenen Herzoglichen Regierungskanzlisten Otto Heinrich Schildknecht. — Der h. V. u. Mechanikus Johann Joseph König, ehl. led. hinterl. Sohn des in Erbach verstorbenen V. u. Weingärtner Joh. Jos. König, u. Friederike Charlotte Becker, ehl. led. hinterl. Tochter des dahier verstorbenen V. u. Wirths Johann Kaspar Becker.

Copulirt: Der h. V. u. Messerschmiedmeister Johann Georg Eberhardt, ehl. hinterl. Sohn des Georg Adam Eberhardt zu Frauenbreitungen im Herzogthum Sachsen-Weiningen, u. Christiane Margaretha Louise Marie Küchler von hier, ehl. Tochter des h. V. u. Schneidermeisters Johann Anton Küchler. — Der verwitwete h. V. u. Amtle-Aufseher Johann Georg Ludwig Opel und Maria Glaser von hier.

Gestorben: Am 6. August, der Herzgl. Revisor Christian Vietor, alt 36 J. 6 M. 3 T. — Am 6. August, Anna Sophie, des Mechanikus Joseph Braun Tochter, alt 19 J. 5 M. 18 T. — Am 7. August, Karoline, des h. V. u. Schuhmachermeisters Friedrich

Wilhelm Weit Chefrau, alt 55 J. 10 M. 27 L. — Am 7. August, Margarethe, des Schneidermeisters u. B. zu Strints-Margaretha Johann Adam Hanfammer Chefrau, alt 50 J. 7 M. 7 L. — Am 7. August, Louise, des h. B. u. Rechtspractikanten Friedrick Jung Tochter, alt 30 J. 10 M. 21 L. — Am 8. August, der Sohn des Kaufmanns Adolph Flick. — Am 8. August, Margarethe Brassoud, des Weinbauers Jean Martin Tochter zu Goulonge la Bieme (Departement von Lyonne), alt 76 J. 6 L. — Am 9. August, Karl, des h. B. u. Drehers Gottfried Wallauer Sohn, alt 2 M. 27 L. — Am 11. August, der h. B. u. Bereiter Gustav Salts, alt 42 J. 5 M. 20 L.

Berichtigung. Unter der Rubrik Gebornen in No. 183 des Tagblatts lese man statt: Am 17. Juli, dem Medicinal-Accessisten Paul Andreas Friedrich Paul Emil Ilgen ic. — Am 16. Juli, dem Herzogl. Medicinal-Accessisten Dr. Andreas Friedrich Paul Emil Ilgen ein Sohn, N. Theodor Heinrich Arthur

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

### 4 Pfund Brot.

Gemischbrot (halb Roggen-, halb Weizmehl). — Bei Ph. Kimmel, A. Schmidt und Schöll 28 fr.

Schwarzbrot. Bei Acker, Bauer, Burkart, Dietrich, Finger, Freinsheim, Hahn, Höhn, Glässner, Hilbebrand, Kadesch, Ph. Kimmel, Koch, Linnenkohl, F. Machenheimer, Marr, Matern, Mai, A. Müller, Petri, Ramppott, Reinhard, Ritter, Schellenberg, Schirmer, F. Schmidt, Schramm, Schweisgut, Philipp, Wagemann, Westenberger, Weiz und Wolff 13 fr., Brand, Fausel, Jung, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, H. Müller, A. Schmidt, Schöll, Sengel, Stritter, Scheffel u. Fischer 12 fr., Hippacher, Sauereissig, Walther u. Jäger 11 fr.

Kornbrot. Bei Bauer, Kadesch u. Mai 12 fr., Fischer u. Wagemann 11 fr.

Weißbrot. a) Wasserweck für 1 fr. wiegt bei 4 Bäcker 4, bei Brand, Berger, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, A. und H. Müller, Sauereissig, A. Schmidt, Schöll, Scheffel und Westenberger 5 Loth.

b) Milchbrot für 1 fr. wiegt bei 4 Bäcker 3, bei Brand, Berger, Dietrich, Finger, Hippacher, Junior, F. Kimmel, A. Machenheimer, A. u. H. Müller, Sauereissig, A. Schmidt, Schöll, Scheffel und Westenberger 4 Loth.

### 1 Malter Mehl.

Extras. Vorschuss. Allgem. Preis: 15 fl. 30 fr. — Bei Philipp 14 fl. 30 fr., Werner 15 fl., Vogler, Hahn, Koch u. Stritter 16 fl., Wagemann 16 fl. 10 fr., Bauer, Kadesch 16 fl. 30 fr., Rosenhal 16 fl. 40 fr.

Heiner Vorschuss. Allgem. Preis: 14 fl. 30 fr. — Bei Jäger u. Walther 13 fl. 30 fr., Werner 14 fl., Wagemann 14 fl. 10 fr., Vogler u. Hahn 15 fl., Bauer u. Kadesch 15 fl. 20 fr., Rosenhal 15 fl. 35 fr.

Waizenmehl. Allgem. Preis: 13 fl. 30 fr. — Bei Wagemann 12 fl., Werner 13 fl., Rosenhal 14 fl. 20 fr., Bauer u. Kadesch 14 fl. 30 fr.

Roggemehl. Allgem. Preis: 8 fl. 30 fr. — Wagemann 9 fl., Kadesch 9 fl. 30 fr., Vogler u. Hahn 11 fl.

### 1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 18 fr. — Bei Scheuermann 17 fr.

Kuhfleisch. Bei H. Käsebier u. Meyer 14 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 15 fr. — Bei Weidmann 14 fr.

Hammelfleisch. Allgem. Preis: 16 fr. — Bei Cron, Eddingshausen, Frenz, Renker, W. Ries, Scheuermann, Seewald u. Stüber 17 fr., Hirsch 18 fr., Weidmann 15 fr.

Schweinefleisch. Allg. Preis: 16 fr.

Dörfleisch. Allg. Preis: 26 fr. — Bei Baum, Frenz, H. Käsebier und Chr. Ries 24 fr.

Spitzenfleisch. Allgem. Preis: 32 fr. — Schlüdt 28 fr.

Nierenfett. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Blumenschein, Bücher, Hees, Herz, Schnaas und Stüber 22 fr.

Schweineschmalz. Allg. Preis 32 fr. — Bei P. Kimmel und Schlüdt 24 fr., Blumenschein, Bücher, Frenz, Herz, D. Kimmel, Stüber u. Weidmann 28 fr., Eddingshausen, Hees u. Meyer 30 fr.

Brauwurst. Allgem. Preis: 24 fr. — Bei Chr. Ries 20 fr., Blumenschein, Bücher, Frenz, Hees, H. Käsebier u. Stüber 22 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allg. Preis: 12 fr. — Bei P. Kimmel, Schlüdt, Cron 14 fr., Stüber 16 fr.

### 1 Maas Bier.

Lagerbier. — Bei G. Bücher, Kögler, K. u. Ph. Müller 16 fr.